



DIE ÜBERSICHT VERLIEREN konnten die Zuschauer beim wilden Hin und Her zwischen den Pforzheim Wilddogs (silber-blau) gegen die Biberach Beavers. Foto: pr

Munterer Schlagabtausch

Wilddogs verlieren in Biberach trotz sechs Touchdowns

Von unserem Mitarbeiter
Robert Niefeld

Biberach/Pforzheim. In einem umkämpften Spiel haben die Footballer der Pforzheim Wilddogs gegen die Biberach Beavers am Samstag mit 51:38 verloren. Die Beavers, die aktuell auf Platz zwei der Tabelle stehen, bleiben damit am Tabellenführer KIT Engineers dran. Für die Pforzheimer bedeutet das Ergebnis weiterhin den Tabellenplatz vier, denn Holzgerlingen unterlag den Engineers.

Die Partie begann aus Wilddogs-Sicht gut. Die Defense hielt stand und so endete die erste Angriffsserie des Gastgebers nur mit einem Field-Goal. Beide Offense-Reihen fanden danach nicht richtig ins Spiel. Doch ein paar Ballwechsel später trug Biberach den Ball in die Endzone und erhöhte auf 10:0.

Das Zweite Viertel wurde es hektisch. Den ersten Touchdown für die Wilddogs

erzielte Christian Taylor nach einem Pass von Treister zum 6:10, der Extrapunkt wurde von der Biberacher Defense geblockt. Biberachs Antwort kam prompt mit einem beherzten Lauf über außen und dem 16:6, ebenfalls dank eines geblocktes Extrapunktes. Der anschließende Angriff der Wilddogs ging mächtig schief und bescherte den Beavers den Ball direkt vor die Endzone, das 23:6 war das Ergebnis. Marvin Lautermann zog mit seinem Touchdown nach, einen langen Pass von Biberach später stand es 30:12. Treister reagierte ebenfalls mit einem langen Pass, David Gauß verkürzte auf 30:18, den Extrapunkt verhinderte ein Foul. In den letzten Sekunden der ersten Halbzeit erhöhte Biberach auf 37:18.

Aus der Kabine kamen die Beavers besser: Mit einem langen Pass erhöhten sie abermals, nun auf 44:18. Doch die Wilddogs ließen sich davon nicht unter-

kriegen, Lautermann fing einen langen Pass zum 44:24, da wiederum ein Foul den Extrapunkt verhinderte. Taylor legte dann zum 44:30 nach. Kurz vor Ende erhöhten die Beavers noch zum 51:30, ehe Christopher Herr eine Minute vor Schluss zum 51:36 nachlegte, der anschließende Extrapunkt gelang mit einem Pass auf Nico Bock zum 51:38 Endstand.

„Wir haben allein sieben Punkte durch vermisste Extrapunkte liegen lassen“, klagte Coach Bernd Schmitt. „In der Defense gab es auch die ein oder andere Situation, die einfach nicht funktioniert hat, vor allem im ersten Viertel. Das wird im Nachgang nochmal genauer angeschaut werden müssen“, kritisierte Defense-Captain Michael Lang.

Für die Wilddogs steht jetzt nicht viel Erholung an, bereits in einer Woche geht es nach Holzgerlingen zu den Twistern auf Tabellenplatz fünf.